



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 25 vom 06.03.2017

Personaltheater am BER

Ingo Senftleben: Woidke muss in Regierungserklärung darlegen, wie es am Flughafen weitergehen soll

Die Entscheidung des Flughafenaufsichtsrats, den Geschäftsführer, Karsten Mühlenfeld, von seinen Aufgaben zu entbinden, hat ein Personalkarussell in Bewegung gesetzt. Der Fraktionsvorsitzende der Brandenburger CDU, Ingo Senftleben, sieht in den Entscheidungen kein gutes Signal für die Öffentlichkeit. „Das Personaltheater am Flughafen offenbart, wie schwierig die Lage am BER offensichtlich wirklich ist. Mit diesem Verhalten schafft man kein Vertrauen und belädt das Bestreben, den Flughafenneubau in die richtige Richtung zu bewegen mit einer riesigen Hypothek.“

Senftleben erinnerte daran, dass Ministerpräsident Woidke an diesem Personalchaos eine nicht unerhebliche Mitverantwortung trage. „Woidke steht mal wieder vor den Scherben seiner gescheiterten Personalpolitik. Erst hat er Mühlenfeld vor knapp zwei Jahren auf den Chefessel beordert und jetzt ist er eingeknickt und hat Mühlenfeld fallenlassen. Wir erwarten von Ministerpräsident Woidke in einer Regierungserklärung im Rahmen der kommenden Landtagssitzung darzulegen, wie es am Flughafen weiter gehen soll. Der CDU ist es wichtig, dass Ostdeutschlands größtes Infrastrukturprojekt endlich fertig wird und seine Funktion als Konjunktur- und Jobmotor aufnehmen kann. Wie die heutigen Entscheidungen dazu beitragen sollen, ist momentan unklar.“